:rhein-sieg-kreis

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 23. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 03.07.2017:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreisausschusses am 03.04.2017	Anerkannt	
2.	Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien		
2.1	Nachwahl eines Mitglieds des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	306/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 11
2.2	Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	307/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 11
2.3	Neubildung der Beiräte bei den Justizvollzugsanstalten Rheinbach und Siegburg hier: Benennung geeigneter Personen durch den Kreistag	Beschlussfassung erfolgt im KT	
2.4	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 14.06.2017: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	308/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 12
2.5	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.06.2017: Umbesetzung von Ausschüssen	309/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 12
3.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 19.05.2017: Kostenkontrolle Brandschutzsanierung des Kreishauses	310/17 Ablehnung	MB ./. AfD, Seite 13
4.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, GRÜNE, SPD und FDP vom 24.05.2017: Resolution zur Entwicklung der Voreifelbahn (S 23)	311/17 Empfehlung an KT	einstimmig, E. AfD, Seite 13
5.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 28.05.2017: Sozialfond statt Motivationsmassagen	312/17 Ablehnung	MB ./. LINKE, Seite 16
6.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 07.06.2017: Einbau von Induktionsschleifen für Gehörlose in die Immobilien des Rhein-Sieg-Kreises	313/17 Verweis in den AIG	einstimmig, Seite 16
7.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 20.06.2017: Erlassen der Untersuchungsgebühr für die Trichinenbeschau bei Frischlingen	Beschlussfassung erfolgt im KT	
8.	Kulturlandschaftsprogramm des Rhein-Sieg-Kreises, Änderung der Richtlinie	314/17 Zustimmung	einstimmig, Seite 17
9.	Katzenschutzverordnung	315/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 18

10.	Beitritt des Kreises Ahrweiler zum Zweckverband "Rheinische Entsorgungskooperation" (REK)	316/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 18
11.	REGIONALE 2025 "Das Bergische Rheinland"	317/17 Empfehlung an KT	einstimmig, E. AfD, Seite 19
12.	Angebotsverbesserungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017	318/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 19-20
13.	Fördernde offene Ganztagsschule (FOGS) und ergänzende Betreuungsangebote an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Einrichtung von zusätzlichen FOGS-Gruppen an den Förderschulen für Sprache des Rhein-Sieg-Kreises und einer Übermittagsbetreuung an der Waldschule in Alfter	319/17 Zustimmung	einstimmig, Seite 21
14.	Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der Offenen Ganztagsschule der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung und der Förderschulen für Sprache des Rhein-Sieg-Kreises	320/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 21
15.	Gründung der Stadtwerke Bonn Bad GmbH	321/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
16.	5. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises vom 21.10.2005	322/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
16.1	Neukalkulation der Rettungs- und Leitstellengebühren im Rhein-Sieg-Kreis, hier: Beschlussfassung der neuen Gebührensatzung	323/17 Empfehlung an KT	einstimmig, E. AfD, Seite 22
17.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	324/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 23
18.	Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises als Träger der mit Wirkung zum 01. Januar 2017 in Kraft tretenden rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung „d-NRW AöR“	325/17 Empfehlung an KT	einstimmig, E. LINKE, Seite 23
19.	Entwurf für einen Neubau eines Jugendhilfezentrums (JHZ) und einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EB) in Eitorf: Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise	326/17 Empfehlung an KT	MB ./. AfD, E. FDP, Seite 24
20.	Neuorganisation Naturpark Siebengebirge hier: Übernahme der Trägerschaft durch den Rhein-Sieg-Kreis	327/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 24
21.	Burgruine Windeck	328/17 Zustimmung	einstimmig, Seite 25
22.	Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises	329/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 25
22.1	Ausschreibung einer Dezernatsleitung	Kenntnisnahme	

23.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
23.1	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 09.03.2017	Kenntnisnahme	
23.2	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.03.2017	Kenntnisnahme	
23.3	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 14.03.2017	Kenntnisnahme	
23.4	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 16.03.2017	Kenntnisnahme	
23.5	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 06.04.2017	Kenntnisnahme	
23.6	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 11.05.2017	Kenntnisnahme	
23.7	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.03.2017	Kenntnisnahme	
23.8	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 23.03.2017	Kenntnisnahme	
23.9	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung, und Integration am 27.03.2017	Kenntnisnahme	
23.10	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 28.03.2017	Kenntnisnahme	
23.11	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung am 22.03.2017	Kenntnisnahme	
22.12	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.03.2017	Kenntnisnahme	
23.13	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.03.2017	Kenntnisnahme	
24.	Mitteilungen und Anfragen		

	Nichtöffentlicher Teil		
25.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 KrO NRW: Auftragsvergabe Instandsetzung Kreisstraßen 2017.1 (Programm 2016), Los 1 - Deckenerneuerung im Tiefeinbau auf Kreisstraßen im rechts-rheinischen Kreisgebiet Los 2: Deckenerneuerung im Tiefeinbau auf Kreisstraßen im links-rheinischen Kreisgebiet	330/17 Genehmigung	einstimmig, Seite 30
26.	Rückübernahme der technischen Betreuung der Arbeitsplätze in der Personalabteilung (11.1) sowie des Straßenverkehrsamtes (36) und des Amtes für Katasterwesen und Geoinformation (62) durch 10.2	331/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 31
27.	Externe Rotation von Wirtschaftsprüfern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften für die Prüfung der Jahres- und Gesamtabschlüsse des Rhein-Sieg-Kreises	332/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 31
28.	Beförderungen Amtsleiter	333/17 Zustimmung	einstimmig, Seite 32
29.	Kauf von zwei Teilflächen aus einem Grundstück in Much und Errichtung eines Schmutzwasserkanals zum Bau einer kreiseigenen Rettungswache in Much	334/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 32
30.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef: Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung	335/17 Zustimmung	MB ./. AfD, Seite 33
31.	Sanierung der Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl: Elektroarbeiten	336/17 Zustimmung	einstimmig, Seite 33
32.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
32.1	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 09.03.2017	Kenntnisnahme	
32.2	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 16.03.2017	Kenntnisnahme	
32.3	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 06.04.2017	Kenntnisnahme	
32.4	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 11.05.2017	Kenntnisnahme	
32.5	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.03.2017	Kenntnisnahme	
32.6	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.03.2017	Kenntnisnahme	

33.	Mitteilungen und Anfragen		

Folgende Beschlussempfehlungen fallen in die Zuständigkeit des Kreistages:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
2.1	Nachwahl eines Mitglieds des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	306/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 11
2.2	Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	307/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 11
2.3	Neubildung der Beiräte bei den Justizvollzugsanstalten Rheinbach und Siegburg hier: Benennung geeigneter Personen durch den Kreistag	Beschlussfassung erfolgt im KT	
2.4	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 14.06.2017: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	308/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 12
2.5	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.06.2017: Umbesetzung von Ausschüssen	309/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 12
4.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, GRÜNE, SPD und FDP vom 24.05.2017: Resolution zur Entwicklung der Voreifelbahn (S 23)	311/17 Empfehlung an KT	einstimmig, E. AfD, Seite 13
7.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 20.06.2017: Erlassen der Untersuchungsgebühr für die Trichinenbeschau bei Frischlingen	Beschlussfassung erfolgt im KT	
9.	Katzenschutzverordnung	315/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 18
10.	Beitritt des Kreises Ahrweiler zum Zweckverband "Rheinische Entsorgungskooperation" (REK)	316/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 18
11.	REGIONALE 2025 "Das Bergische Rheinland"	317/17 Empfehlung an KT	einstimmig, E. AfD, Seite 19
12.	Angebotsverbesserungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017	318/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 19-20
14.	Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der Offenen Ganztagsschule der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung und der Förderschulen für Sprache des Rhein-Sieg-Kreises	320/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 21
15.	Gründung der Stadtwerke Bonn Bad GmbH	321/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
16.	5. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises vom 21.10.2005	322/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
16.1	Neukalkulation der Rettungs- und Leitstellengebühren im Rhein-Sieg-Kreis, hier: Beschlussfassung der neuen Gebührensatzung	323/17 Empfehlung an KT	einstimmig, E. AfD, Seite 22

17.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	324/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 23
18.	Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises als Träger der mit Wirkung zum 01. Januar 2017 in Kraft tretenden rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung „d-NRW AöR"	325/17 Empfehlung an KT	einstimmig, E. LINKE, Seite 23
19.	Entwurf für einen Neubau eines Jugendhilfezentrums (JHZ) und einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EB) in Eitorf: Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise	326/17 Empfehlung an KT	MB ./. AfD, E. FDP, Seite 24
20.	Neuorganisation Naturpark Siebengebirge hier: Übernahme der Trägerschaft durch den Rhein-Sieg-Kreis	327/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 24
22.	Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises	329/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 25
26.	Rückübernahme der technischen Betreuung der Arbeitsplätze in der Personalabteilung (11.1) sowie des Straßenverkehrsamtes (36) und des Amtes für Katasterwesen und Geoinformation (62) durch 10.2	331/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 31
27.	Externe Rotation von Wirtschaftsprüfern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften für die Prüfung der Jahres- und Gesamtabschlüsse des Rhein-Sieg-Kreises	332/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 31
29.	Kauf von zwei Teilflächen aus einem Grundstück in Much und Errichtung eines Schmutzwasserkanals zum Bau einer kreiseigenen Rettungswache in Much	334/17 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 32

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 23. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 03.07.2017:

Sitzungsbeginn:	**16:00 Uhr**
Sitzungsende:	**17:07 Uhr**
Ort der Sitzung:	**B 1.12**
Datum der Einladung:	21.06.2017
Einladungsnachtrag vom:	29.06.2017

Anwesende Mitglieder:

Landrat (Vorsitzender)
Herr Sebastian Schuster

Kreistagsabgeordnete CDU
Herr Dr. Torsten Bieber
Frau Brigitte Donie
Herr Josef Schäferhoff
Herr Christian Siegberg
Herr Michael Solf
Herr Michael Söllheim
Herr Andreas Sonntag

Kreistagsabgeordnete SPD
Frau Gisela Becker
Herr Folke große Deters
Herr Udo Scharnhorst
Herr Dietmar Tendler

Kreistagsabgeordnete GRÜNE
Herr Ingo Steiner

Kreistagsabgeordnete FDP
Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty

Kreistagsabgeordnete AfD
Herr Vladimir Skoda

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE
Herr Michael Lehmann

Schriftführer
Herr Dirk Kassel

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordnete CDU:
Herr Jörg Erich Haselier
Herr Ivo Hurnik

Kreistagsabgeordnete GRÜNE:
Frau Alexandra Gauß

Kreistagsabgeordnete SPD:
Frau Ute Krupp

Vertreter/innen der Verwaltung:
KD´in Heinze
Ltd. KVD`in Udelhoven
Dezernent Schwarz
Dezernent Wagner
KVD`in Böker
KVD Dahm
KVD´in Esser
KVD Hahlen
KVD´in Waibel
Ltd. KVetD von den Driesch
KVetD Dr. Mann
VA Kohlhaas
VA Dr. Sarikaya

Rechtsreferendarinnen (Rechtsabteilung)
VA Ommerborn (Kreistagsbüro)
VA Rellecke (Kreistagsbüro)

Pressereferentin Rita Lorenz
Vertreter der Presse

Gäste:

---

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	

Der Landrat eröffnete die 23. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßte die Anwesenden.

Er verwies auf die Einladung vom 21.06.2017, den Einladungsnachtrag vom 29.06.2017 und die Tischvorlagen 1 und 2 vom 03.07.2017. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Weiter sagte der Landrat, dass sich für die heutige Sitzung der Abg. Jörg Erich Haselier, der Abg. Ivo Hurnik, die Abg. Alexandra Gauß und die Abg. Ute Krupp entschuldigt haben. Vertreten werde der Abg. Jörg Erich Haselier durch den Abg. Andreas Sonntag, der Abg. Ivo Hurnik werde durch den Abg. Christian Siegberg und die Abg. Ute Krupp durch Abg. Gisela Becker vertreten. Eine Vertretung für Abg. Alexandra Gauß erfolgte nicht.

Anschließend vereidigte der Landrat die in Vertretung der Abg. Ute Krupp anwesende Abg. Gisela Becker als stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss. Abg. Becker wiederholte hierzu nachfolgende Eidesformel:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe."

Danach wurde die Ernennungsurkunde ausgehändigt.

Wünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

1	Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreisausschusses am 03.04.2017	

Der Landrat stellte fest, dass Einwendungen nicht erhoben worden seien. Die Niederschrift gelte somit als anerkannt.

2	Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien	

2.1	Nachwahl eines Mitglieds des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 29.05.2017.

Abg. Dr. Bieber sagte, die CDU-Kreistagsfraktion und die Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN schlagen Herrn Maximilian Graf von Nesselrode als Mitglied des Beirates bei der unteren Naturschutzbehörde vor.

Sodann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr. 306/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, als Nachfolger für Herrn Bertram Welz**

Herrn Maximilian Graf von Nesselrode

als neues Mitglied in den Beirat der Unteren Naturschutzbehörde zu wählen.

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

2.2	Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 29.05.2017 und auf Vorschlag Nr.1 der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V., Herrn Björn Rulik als stellvertretendes Mitglied in den Beirat der Unteren Naturschutzbehörde zu wählen.

B.-Nr. 307/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, als Nachfolger für Herrn Konrad Trinius**

Herrn Björn Rulik

als neues stellvertretendes Mitglied in den Beirat der Unteren Naturschutzbehörde zu wählen.

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2.3	Neubildung der Beiräte bei den Justizvollzugsanstalten Rheinbach und Siegburg hier: Benennung geeigneter Personen durch den Kreistag	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 21.06.2017 und die durch die Fraktionen nachträglich benannten Personen.

Abg. Steiner teilte mit, dass eine Nachbenennung für seine Fraktion aufgrund der heute stattfindenden Fraktionssitzung zur Sitzung des Kreistages erfolge.

Der Landrat sagte, dass demnach eine Beschlussfassung nicht in der heutigen Sitzung, sondern in der Sitzung des Kreistages am 06.07.2017 erfolgen werde.

Hierüber bestand Einvernehmen.

2.4	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 14.06.2017: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 19.06.2017.

B.-Nr. 308/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus zu beschließen:**

Der Sachkundige Bürger (SkB) Rudolf Wickel wird anstelle des SkB Rüdiger Gräf stell vertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

2.5	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.06.2017: Umbesetzung von Ausschüssen	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 26.06.2017.

B.-Nr. 309/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umbesetzungen in folgenden Ausschüssen zu beschließen:**

Ausschuss für Schule und Bildungskoordinierung:

Die Abg. Susanne Sicher wird anstelle des Abg. Denis Waldästl ordentliches Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildungskoordinierung.

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft:

Der SkB Claus Müller wird anstelle der SkB Julia Gruneberg ordentliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft.

Personalausschuss:

Der SkB Ömer Kirli wird anstelle der SkB Julia Gruneberg ordentliches Mitglied im Personalausschuss

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

3	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 19.05.2017: Kostenkontrolle Brandschutzsanierung des Kreishauses	

Der Landrat verwies auf den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion.

Abg. Skoda sagte, er bedanke sich bei der Verwaltung für die übersichtlich zusammengefasst Sachlage. Er sei der Meinung, dass die Intention des Antrages nicht erkannt worden sei. Seine Fraktion habe durch den Antrag beabsichtigt, eine politische Willensbekundung zu äußern, in dem die Überzeugung der Politik dargestellt werden solle, dass bei möglichen weiteren Kostensteigerungen des Budgets für die Kreishaussanierung Einsparungen in anderen Positionen gefunden werden müssen, ohne dass zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund halte er es für sinnvoll, dass über den Antrag seiner Fraktion abgestimmt werde.

Auf Nachfrage des Abg. Scharnhorst, auf welchen Bereich die Gegenfinanzierung beschränkt werden solle und was geschehe, falls für eine unabwendbare Ausgabe keine Gegenfinanzierung gefunden werde, antwortete Abg. Skoda, es sei Absicht gewesen, dieses Thema an die Verwaltung heranzutragen, damit sie sich Gedanken über Einsparpotentiale mache, falls eine solche Situation eintrete.

Abg. Scharnhorst wies darauf hin, die Verwaltung füge - er denke durch Eigenverpflichtung - ein neues Formblatt den Beschlussvorlagen bei, aus der eine Deckung oder die Notwendigkeit zusätzlicher Mittel ersichtlich seien. Ob das immer ohne zusätzliche Mittel ausgehe, bezweifle er. Er hoffe jedoch, dass es nicht eintreten werde.

Sodann ließ der Landrat über den Antrag abstimmen.

B.-Nr. 310/17 **Der Kreisausschuss lehnt den Antrag ab.**

Abst.-Erg.: **MB ./. AfD.**

4	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, GRÜNE, SPD und FDP vom 24.05.2017: Resolution zur Entwicklung der Voreifelbahn (S 23)	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 24.05.2017.

B.-Nr. 311/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag nachfolgende Resolution zu beschließen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis begrüßt für die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis die positive Entwicklung der Voreifelbahn (S23).

Er fordert den NVR und die NRW-Landesregierung - auch im Hinblick auf den neuen im ÖPNVG NRW enthaltenen Sonderfördertatbestand "Elektrifizierung von Bahnstrecken" - auf, alles zu unternehmen, um eine frühestmögliche Elektrifizierung der Bahnstrecke Bonn Hbf - Euskirchen zu realisieren. Die geltende Rechtslage ist dabei ebenfalls zu berücksichtigen

wie die aktuellen technischen Entwicklungen von Elektrofahrzeugen.

Darüber hinaus fordert er den NVR auf, Teilbeträge der dem NVR für die Bestellung von Betriebsleistungen zur Verfügung stehenden, zusätzlichen Regionalisierungsmittel für einen 30-Minuten-Takt sowohl abends als auch am Wochenende sowie für einen ausgeweiteten 15-Minuten-Takt Bonn - Rheinbach in den werktäglichen Hauptverkehrszeiten zu verwenden.

Abst.-Erg.: **Einstimmig, E. AfD.**

5	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 28.05.2017: Sozialfond statt Motivationsmassagen	

Der Landrat wies auf die nachgereichte Beschlussvorlage und die beantwortete Anfrage zu dieser Thematik hin.

Anmerkung der Schriftführung:
Es handelte sich dabei um die Anfrage der Kreistagsfraktion Die LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 07.06.2017, die durch die Verwaltung mit Schreiben vom 26.06.2017 (das Datum des Antwortschreibens wurde irrtümlich mit dem 26.08.2016 datiert) beantwortet wurde.

Abg. Lehmann sagte, er verweise zur Begründung auf den gestellten Antrag und ergänzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten mit entleertem Darm und vollem Magen zur Arbeit zu erscheinen. Für ihre Arbeitsfähigkeit müssten sie selber Sorge tragen. Sollte das nicht möglich sein, gebe es private Unternehmen, die eine Rückenschule anbieten.

Weiter argumentierte Abg Lehmann, dass Menschen, die auf die Unterstützung von Tafeln angewiesen sind, Hunger und zu wenig Geld hätten. Aus diesem Grund sei dieser Antrag mehr als sozial, wenn daraus die Forderung bestehe, die Tafeln in Form eines Zuschusses zu unterstützen, damit sie ihre Müllgebühren senken können.

Abg. Tendler entgegnete, dass seine Fraktion sich stark für die Rechte der Arbeitnehmer einsetze und eine Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grundsätzlich positiv sei. In diesem Zusammenhang verwies er auf die Handhabung in Unternehmen der freien Wirtschaft, die für Motivationsangebote mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen.

Abg. Dr. Bieber erklärte, das Ausspielen von zwei verschiedenen Gruppen durch einen politischen Antrag sei nicht richtig. Über das betriebliche Gesundheitsmanagement sei bereits mehrfach in den Sitzungen des Kreisausschusses berichtet worden und finde sich durch das Stichwort „Motivationsmassagen“ im Antrag nicht annähernd wieder.

Darüber hinaus halte er die populistische Wortwahl „entleertem Darm und vollen Magen“ gegenüber jedem Arbeitnehmer für eine Frechheit, da es nicht der Lebenswirklichkeit gerecht werde und gerecht werden könne.

Es stelle sich außerdem die Frage, welcher Zweck mit der Antragstellung verfolgt werde. Sollten entsprechende Probleme bestehen, könne man das im Rahmen eines isoliert gestellten Antrages verfolgen, jedoch nicht durch das Ausspielen zweier Gruppen. Das halte er für unredlich.

Vor diesem Hintergrund werde seine Fraktion den Antrag ablehnen.

Abg. Steiner teilte mit, dass er sich seinem Vorredner anschließe und ergänzte, es wäre zielführender gewesen, eine Vorstellung des betrieblichen Gesundheitsmanagements gegenüber der Politik zu beantragen. Die Fraktion Die LINKE hätte dadurch erkennen können, dass diese Maßnahme gesetzlich vorgeschrieben ist und zu guten Ergebnissen in Sachen Mitarbeitermotivation und Arbeitsfähigkeit gelange. Das sei Sinn und Zweck des Gesundheitsmanagements.

Ein weiterer Antrag hätte die Zusammenarbeit mit den Sozialhilfeträgern und Wohlfahrtsorganisationen und deren Unterstützungsmöglichkeit thematisieren können.

Weiter wies Abg. Steiner darauf hin, dass man diese Angelegenheit bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen hätte ansprechen können, zumal man sich dann mit den Wohlfahrtsverbänden über Möglichkeiten der Unterstützung austausche. Von den Wohlfahrtsverbänden sei aus diesem Bereich keine Forderung gestellt worden, sodass man davon ausgehen müsse, dass im Moment kein Bedarf bestehe.
Bei einer entsprechenden Bedarfsmeldung hätte man im Rahmen der Haushaltsberatungen Lösungswege gefunden.

Das durch den jetzigen Antrag der Fraktion DIE LINKE eine Gruppe zu Lasten einer anderen Gruppe unterstützt werde halte er für nicht richtig.

Auf Nachfrage des Abg. Dr. Lamberty, ob auch die Abgeordneten des Kreistages als Mitglieder der Verwaltung an der Motivationsmassage teilnehmen könne, sagte Ltd. KVD`in Udelhoven, es sei in diesem Fall zu prüfen, ob man Mitglied der Verwaltung oder Arbeitnehmer des Kreises sei.

Bezüglich der Durchführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements ergänzte der Landrat, dass die teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Eigenanteil zu zahlen hätten. Weitere Informationen hierzu seien der beantworteten Anfrage zu entnehmen.

Bezugnehmend zu den Ausführungen des Abg. Steiner sagte Abg. Lehmann, man habe zur Entlastung der Tafeln bei den Müllgebühren bereits in der Vergangenheit einen entsprechenden Antrag gestellt, der mit dem Hinweis abgelehnt worden sei, dass dieses nicht möglich sei.

Seine Fraktion sei jedoch einverstanden, wenn eine Erhöhung des Budgets von 22.000 Euro auf 54.000 Euro für das betriebliche Gesundheitsmanagement nicht erfolge und stattdessen der geplante Erhöhungsbetrag einem Sozialfond zugeschrieben werde. Insofern könne er den Antrag seiner Fraktion modifizieren.

Der Landrat entgegnete, vor dem Hintergrund der Gebührengerechtigkeit, der Gebührenklarheit und Transparenz sei eine Gebührenbefreiung nicht möglich. Er empfehle, einen entsprechenden Antrag zu den nächsten Haushaltsberatungen einzubringen, zumal der aktuelle Haushalt bereits genehmigt sei.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Sodann ließ der Landrat über den Antrag abstimmen.

B.-Nr. 312/17 **Der Kreisausschuss lehnt den Antrag ab.**

Abst.-Erg.: **MB ./. LINKE.**

6	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 07.06.2017: Einbau von Induktionsschleifen für Gehörlose in die Immobilien des Rhein-Sieg-Kreises	

Der Landrat schlug vor, den Antrag zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss - Ausschuss für Inklusion und Gesundheit zu verweisen. Dem stimmte der Abg. Lehmann zu.

Der Abg. Scharnhorst bemerkte, hinsichtlich einer Beratung im Fachausschuss sei es wichtig, dass die Verwaltung eine Übersicht über die in Frage kommenden Gebäude und über die Erfolgsaussichten erstelle. Darüber hinaus sei der Antrag in der heutigen Sitzung nicht abstimmungsfähig, da er eine Gegenrechnung nicht berücksichtige.

In diesem Zusammenhang wies der Landrat auf das neue Formblatt für die Beschlussvorlagen hin, aus dem die Folgekosten für geplante Projekte ersichtlich seien. Die Verwaltung werde künftig für die weitere Beratung in den Fachausschüssen diese Vorlage verwenden.

B.-Nr. 313/17 **Der Kreisausschuss verweist den Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Inklusion und Gesundheit.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

7	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 20.06.2017: Erlassen der Untersuchungsgebühr für die Trichinenbeschau bei Frischlingen	

Der Landrat verwies auf den gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE sowie auf die nachgereichte Tischvorlage.

Abg. Dr. Bieber wies darauf hin, man sei durch die Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis und durch die Kreisjägerschaft darauf hingewiesen worden sei, dass die Schwarzwildpopulation nochmals drastisch zugenommen habe. Ursache sei der milde Winter und die hervorragenden Ernährungsbedingungen. Das führe zu massiven Schäden sowohl an landwirtschaftlichen Flächen als auch an Biotopen der Biologischen Station. Da die Bejagung der Frischlinge deutlich forciert werden könne, wurde angeregt, die Untersuchungsgebühr zu erlassen.

Aufgrund dessen habe man diesen Antrag formuliert, da man von der Notwendigkeit und der Eilbedürftigkeit dieser Maßnahme überzeugt sei.

Weiter dankte Abg. Dr. Bieber der Verwaltung für die ergänzende Vorlage und merkte an, dass zur kommenden Sitzung des Kreistages ein entsprechender Passus in die Satzung aufgenommen werden solle, sodass die Änderungen noch im Juli diesen Jahres in Kraft treten, um in der Folge die notwendigen Maßnahmen ergreifen zu können. So könne beispielsweise eine Ergänzung unter § 4 Absatz 2 Satz 2 der Gebührensatzung folgendermaßen lauten: „Für Trichinenuntersuchungen von Wildschweinen unter 20 kg (Frischling) werden keine Gebühren erhoben."
Darüber hinaus halte man eine Evaluation für sinnvoll. Alles Weitere könne entschieden werden, wenn nach einem halben bis dreiviertel Jahr im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft ein Sachstandbericht über die Veränderungen der Lebenszahlen erfolge.

Abg. Tendler sagte, er könne die Argumente des Abg. Dr. Bieber nachvollziehen und fragte, ob diese Angelegenheit eine Aufgabe des Landes und der Kreise sei.

KVetD Dr. Mann teilte mit, dass dieses Ländersache sei und durch das Jagdgesetz geregelt werde. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern bestehe in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, ganzjährig Frischlinge aller Gewichtsklassen zu bejagen. Der Anreiz bestehe deswegen darin, diese Altersklasse zu bejagen, weil die Tiere mit sechs bis neun Monaten geschlechtsreif seien und daher erheblich zum Zuwachs beitragen.

Der Landrat merkte in diesem Zusammenhang an, dass den Beschlussvorlagen künftig ein zusätzliches Formblatt beigefügt werde, aus dem ein möglicher Ressourcenverbrauch ersichtlich sei. In diesem Fall ergeben sich nach vorläufiger Einschätzung der Verwaltung ein Personalbedarf in Höhe von 30.000 Euro sowie ein Gebührenausfall in Höhe von 18.500 Euro. Das Formblatt diene dazu, dass die Politik die finanziellen Auswirkungen eines Antrages nachvollziehen könne.

Der Landrat stellte schließlich Einvernehmen fest, dass dieser Antrag ohne Beschlussfassung in die kommende Sitzung des Kreistages verschoben werde.

8	Kulturlandschaftsprogramm des Rhein-Sieg-Kreises, Änderung der Richtlinie	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 13.06.2017.

B.-Nr. 314/17

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Der Anpassung des Kulturlandschaftsprogramms des Rhein-Sieg-Kreises an die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen im Vertragsnaturschutz (Rahmenrichtlinien Vertragsnaturschutz) (RdErl. MKULNV v. 08.09.2015 unter Berücksichtigung der Änderungen gem. RdErl. vom 12.01.2017) wird zugestimmt.**

2. **Geringfügige inhaltliche Anpassungen des Kulturlandschaftsprogramms oder räumliche Veränderungen der Förderkulisse durch einzelne Grundstücke werden künftig der Verwaltung übertragen, wenn diese Änderungen durch die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gedeckt sind.**

3. **Die Verwaltung berichtet einmal jährlich über Anpassungen der Richtlinien.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

9	Katzenschutzverordnung	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 13.06.2017. Darüber hinaus teilte er mit, dass sich zur kommenden Kreistagsitzung eine Delegation von Katzenfreunden angekündigt habe und aus diesem Grund der Wunsch herangetragen worden sei, den entsprechenden Tagesordnungspunkt „Katzenschutzverordnung" vorrangig zu behandeln.

Abg. Dr. Bieber dankte dem Ausschuss und der Verwaltung für die Erarbeitung der Katzenschutzverordnung und wies darauf hin, dass zu dieser Thematik auch Informationsangebote im Internet und über die sozialen Medien verbreitet werden sollten.

Der Landrat sagte zu, Stab 02 - Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit - mit dieser Angelegenheit zu beauftragen. Sodann ließ er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr. 315/17

1. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises zu beschließen.

2. Nach 2 Jahren erfolgt eine Evaluierung der Verordnung.

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

10	Beitritt des Kreises Ahrweiler zum Zweckverband "Rheinische Entsorgungskooperation" (REK)	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 13.06.2017 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 28.06.2017.

Weiter bemerkte der Landrat, er sei froh, dass weitere Kreise dem Zweckverband beitreten würden, was u.a. der besseren Auslastung der Verbrennungsanlage, der Sicherung des Standortes und der Gebührenstabilität diene.

B.-Nr. 316/17

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, durch seine Vertreter in der REK-Verbandsversammlung dem Beitritt des Landkreises Ahrweiler zuzustimmen und die Satzung des Zweckverbandes entsprechend zu ändern.

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

11	REGIONALE 2025 "Das Bergische Rheinland"	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 27.06.2017 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses am 28.06.2017.

B.-Nr. 317/17

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

1. **Für den Aufbau der Arbeits- und Organisationsstrukturen der REGIONALE 2025 „Das Bergische Rheinland" sowie zur Finanzierung des Eigenanteils werden vom Rhein-Sieg-Kreis im Haushaltsjahr 2017 50.000 € und im Haushaltsjahr 2018 120.000 € zur Verfügung gestellt.**
   Die Kämmerin wird gebeten, die Mittel im Ergebnishaushalt 2017 und 2018 außerplanmäßig im Amtsbudget 0.90 „Wirtschaftsförderung" bereitzustellen.

2. **Im Rahmen der Haushaltsplanungen für die Jahre 2019 bis 2026 sind ebenfalls 120.000 €/Jahr zu berücksichtigen.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig, E. AfD.**

12	Angebotsverbesserungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 27.06.2017 sowie auf den Wegfall von Ziffer 2 im vorliegenden Beschlussvorschlag.

Abg. Steiner ergänzte, Ziffer 2 des Beschlussvorschlages sei bis nach der Sommerpause verschoben worden, da es noch Klärungsbedarf seitens der RSVG für das Taxibus- und Anrufsammeltaxiangebot gebe.

B.-Nr. 318/17

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Umsetzung der nachfolgend unter den Punkten 1, 3 und 4 dargestellten Maßnahmen im Busnetz zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zu beschließen:

1) Linie 556 Siegburg – Lohmar – Rösrath

Der Rheinisch-Bergische Kreis plant zum Fahrplanwechsel flächendeckende Taktverdichtungen auf wichtigen Buslinien in seinem Kreisgebiet. In Abstimmung mit der Verwaltung wurde die Linie 556 in das Konzept mit aufgenommen. Diese soll danach montags bis freitags bis ca. 20 Uhr durchgehend im 30'-Takt verkehren (derzeit 30'-Takt nur zeitweise). Dadurch entstehen verbesserte Verbindungen von Lohmar nach Siegburg und Köln (tagesüber Anschluss an alle Züge der RB25 am Bahnhof Rösrath). Zudem ergeben sich häufigere Fahrmöglichkeiten für den Schülerverkehr zwischen Lohmar und Rösrath in den Mittagsstunden. Dieser kann aufgrund stark ausdifferenzierter Schulzeiten am Schulstandort Lohmar mit dem bestehenden Stundentakt nicht bedarfsgerecht bedient werden. Die Maßnahme wird der starken Fahrgastnachfrage auf der Linie 556 gerecht. Sie entspricht langjährigen Forderungen der Stadt Lohmar sowie den Bedienungsvorgaben für das Primärnetz im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises.

Auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises entsteht eine Mehrleistung in Höhe von ca. 45.000 km/a. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich gleichlautender Beschlussfassung im Rheinisch-Bergischen Kreis.

3) <u>Linie 577</u>

Auf der Linie 577 (Siegburg – Neunkirchen – Much) wurden bei Zählungen am Wochenende erhebliche Kapazitätsengpässe bis hin zu an der Haltestelle zurückgebliebenen Fahrgästen beobachtet. Dies ist umso bemerkenswerter, als dass die Linie am Wochenende nur im wenig attraktiven Zweistundentakt fährt und damit für wahlfreie Fahrgäste kaum relevant ist.

Das Angebot entspricht nicht den Bedienungsvorgaben für das Primärnetz im ländlichen Raum. Zudem konnte die im Nahverkehrsplan verankerte Taktergänzung mit der Linie 576 am Wochenende aus betrieblichen Gründen (unproduktive Standzeiten) bislang nur teilweise umgesetzt werden. Zu gewünschten Angebotsverbesserungen liegen Beschlüsse der Stadt Lohmar und der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid (s.o.) vor.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, die Linie 577 am Wochenende zwischen Siegburg, Heide, Birk und Neunkirchen auf einen nachfragegerechten 60'-Takt zu verdichten. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte dieses Angebot auf die Gesamtstrecke bis Much ausgedehnt werden, was aufgrund bestehender Umlaufverknüpfungen jedoch nur bei gleichzeitiger Anpassung der Linie 575 (Much – Overath) sinnvoll ist. Durch die Maßnahme kommt es zu einer Mehrleistung in Höhe von ca. 32.000 km/a.

4) <u>Sonstiges</u>

Neben den o.g. Projekten sind folgende weitere Optimierungen ohne relevante Veränderung des Betriebsaufwandes vorgesehen:

a. **Aufbau eines Taktknotens am Bahnhof Hennef zur vollen und halben Stunde (ggf. sukzessive Optimierung analog zum Taktknoten Oberpleis)**
b. **Linie 510 Siegburg – Kaldauen – Hennef: spätere Bedienungszeit des samstäglichen 15-Minuten-Taktes passend zur Nachfrage (derzeit ca. 7 bis 15 Uhr, neu ca. 10 bis 18 Uhr)**
c. **Linien 517/518/635 in Hangelar: Veränderung der kleinräumigen Fahrwege und Umstellung der Linie 518 auf TaxiBus-Betrieb**
d. **Linien 560/562 Bad Honnef – Aegidienberg – Oberpleis/Asbach: bessere Vertaktung, Ersatz der zwei Fahrten der Linie 526 zwischen Aegidienberg und Ittenbach durch Fahrten der Linie 560 zwischen Aegidienberg und Oberpleis (Effekt: zusätzliche Anschlüsse in Oberpleis und besseres Fahrplanangebot ab Aegidienberg)**
e. **Linie 566 (Stadtlinie Bad Honnef): Entfall des nachfrageseitig nicht erforderlichen 30'-Taktes in den frühen Morgenstunden samstags (d.h. tagesdurchgehend 60'-Takt)**
f. **AST Ruppichteroth: Schließung der Bedienungslücke im Spätverkehr ab Hennef zwischen letzter Fahrt der Buslinie 531 (21.30 Uhr) und erster Fahrt des AST-Verkehrs (1.10 Uhr)**
g. **Optimierung von schulrelevanten Fahrten auf diversen Linien (Kapazitäten, Streckenführung etc.)**

<u>Abst.-Erg.:</u> **Einstimmig.**

13	Fördernde offene Ganztagsschule (FOGS) und ergänzende Betreuungsangebote an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Einrichtung von zusätzlichen FOGS-Gruppen an den Förderschulen für Sprache des Rhein-Sieg-Kreises und einer Übermittagsbetreuung an der Waldschule in Alfter	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung in seiner Sitzung am 20.06.2017.

B.-Nr. 319/17

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Der Einrichtung jeweils einer weiteren FOGS-Gruppe an den Förderschulen für Sprache, Schule an der Wicke in Alfter-Gielsdorf und Rudolf-Dreikurs-Schule in Siegburg-Brückberg, ab dem Schuljahr 2017/2018 wird zugestimmt.**
2. **Der Einrichtung einer Betreuungsmaßname in Form der Übermittagsbetreuung für 16 Schüler/innen an der Waldschule in Alfter-Witterschlick, Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, ab dem Schuljahr 2017/18 wird zugestimmt.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

14	Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der Offenen Ganztagsschule der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung und der Förderschulen für Sprache des Rhein-Sieg-Kreises	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung in seiner Sitzung am 20.06.2017.

B.-Nr. 320/17

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Die „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der Offenen Ganztagsschule der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung und der Förderschulen für Sprache des Rhein-Sieg-Kreises“ vom 01.08.2005 in seiner Fassung vom 01.08.2016 und die dazu gehörende Anlage werden wie im Anhang dargestellt geändert.

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

15	Gründung der Stadtwerke Bonn Bad GmbH	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 28.06.2017.

Auf Nachfrage des Landrates bezüglich der Höhe des Stammkapitals in Höhe von 25.000 Euro teilte die Verwaltung mit, dass die Höhe ausreichend bemessen sei.

B.-Nr. 321/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:**

1. **Der Gründung der Stadtwerke Bonn Bad GmbH durch die Stadtwerke Bonn Beteiligungsgesellschaft mbH (SWBB) wird zugestimmt. Die Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises in der Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH (BRS) werden ermächtigt, allen zur Umsetzung erforderlichen Beschlüssen zuzustimmen.**

2. **Soweit noch weitere Änderungen, insbesondere auch seitens der Kommunalaufsicht und/oder des zur Beurkundung beauftragten Notars erforderlich werden, wird diesen bereits jetzt zugestimmt, sofern die Änderungen keinen Nachteil für den Rhein-Sieg-Kreis oder die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH als Gesellschafterin der SWBB bedeuten.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

16	5. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises vom 21.10.2005	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 28.06.2017.

B.-Nr. 322/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag,**

1. **die Bedarfsberechnung für die Tarifstellen der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises zur Kenntnis zu nehmen**

und

2. **die 5. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises vom 21.10.2005 zu erlassen.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

16.1	Neukalkulation der Rettungs- und Leitstellengebühren im Rhein-Sieg-Kreis, hier: Beschlussfassung der neuen Gebührensatzung	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz in seiner Sitzung am 26.06.2017 sowie auf die Tischvorlage vom heutigen Tag.

B.-Nr. 323/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, der als Anhang beigefügten Gebührenkalkulation (Anhang 1) zuzustimmen und die neue Gebührensatzung für den Rettungsdienst des Rhein-Sieg-Kreises (Anhang 2) zu beschließen.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig, E. AfD.**

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

17	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 28.06.2017.

B.-Nr. 324/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:**

1. **Den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der RVK gem. Anhang wird zugestimmt.**

2. **Soweit noch weitere nicht wesentliche Änderungen notwendig sind, insbesondere auch seitens der Kommunalaufsicht und/oder des zur Beurkundung beauftragten Notars erforderlich werden, wird diesen bereits jetzt zugestimmt, sofern die Änderungen keinen Nachteil für den Rhein-Sieg-Kreis oder die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH bzw. die SSB GmbH als Gesellschafterinnen der RVK bedeuten.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

18	Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises als Träger der mit Wirkung zum 01. Januar 2017 in Kraft tretenden rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung „d-NRW AöR“	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 28.06.2017.

B.-Nr. 325/17 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:**

Der Kreistag beschließt den Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises zur d-NRW AöR.

Abst.-Erg.: **Einstimmig, E. LINKE.**

19	Entwurf für einen Neubau eines Jugendhilfezentrums (JHZ) und einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EB) in Eitorf: Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise	

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Bau- und Vergabeausschusses in seiner Sitzung am 22.06.2017 und die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 28.06.2017.

Abg. Skoda sagte, seine Fraktion halte die Einrichtung für gut, jedoch sei man nicht überzeugt, dass die Wahl der Lokalität sowie die Bemessung und Ausstattung des Gebäudes unter Berücksichtigung eines sparsamen Umgangs mit Mitteln nicht erfolgt sei. Deshalb werde der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Abg. Dr. Lamberty sagte, seine Fraktion sehe diese Angelegenheit grundsätzlich positiv, jedoch hätte man dieses Bauvorhaben ohne Tiefgarage günstiger finanzieren können. Aus diesem Grund werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. 326/17

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beschließt die Fortsetzung der am 22.06.2017 im Bau- und Vergabeausschuss vorgestellten Entwurfsplanungen ohne Änderungen (Variante 5) zzgl. eines 10% Risikoaufschlags. Die Kämmerin wird gebeten, hierzu eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Umfang der zusätzlich benötigten Haushaltsmittel (rund 1,3 Mio. €) zu genehmigen.

Abst.-Erg.: **MB ./. AfD, E. FDP.**

20	Neuorganisation Naturpark Siebengebirge hier: Übernahme der Trägerschaft durch den Rhein-Sieg-Kreis	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 26.06.2017.

B.-Nr. 327/17

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen die Trägerschaft des Naturparks Siebengebirge im Laufe des Jahres 2017 auf den Rhein-Sieg-Kreis übertragen wird, erklärt sich der Rhein-Sieg-Kreis bereit, die Trägerschaft des Naturpark Siebengebirge zu übernehmen. Zur Umsetzung sollen die als Anlagen 1+ 2 beigefügten Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet werden.

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

21	Burgruine Windeck	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 28.06.2017 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kultur und Sport in seiner Sitzung am 29.06.2017. Darüber hinaus teilte der Landrat mit, dass die Beschlussempfehlung in der Sitzung des Finanzausschusses eine Priorisierung der Optionen vorsehe.

Abg. Scharnhorst sagte, es erschließe sich ihm nicht, welche Überlegungen für eine Priorisierung der Maßnahmen dem Beschlussvorschlag vorausgegangen seien. Eine „Übertragung an die Gemeinde Windeck" auf Priorität 1 zu setzen sei nach seiner Einschätzung für eine Realisierung sehr gering.

Abg. Dr. Bieber wies darauf hin, unter Priorität 1 sei auch die Möglichkeit einer Übertragung an einen anderen öffentlichen Träger genannt. Es sei eine Frage des Anstandes und der Höflichkeit, zunächst der betroffenen Kommune eine Übertragung anzubieten.

Abg. Steiner ergänzte, dass die Möglichkeiten unter Ziffer 1 und 2 zusammengefasst eine Option ergeben. Dieses sei jedoch dann zu prüfen.

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. 328/17

Vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus fasst der Kreisausschuss folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Bezug auf die Burgruine Windeck die Optionen nach folgenden Prioritäten

- **1. Übertragung an die Gemeinde Windeck oder einen anderen öffentlichen Träger**
- **2. Projektentwicklung im Rahmen der Regionale 2025**
- **3. Vermarktung und Verkauf**

zu verfolgen. Dabei ist Voraussetzung, dass die denkmalrechtlichen, baurechtlichen und landschaftsrechtlichen Bedingungen erfüllt werden und eine dauerhafte öffentliche Nutzung gewährleistet ist.

Dem Kultur- und Sportausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus ist fortlaufend zu berichten.

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

22	Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 15.05.2017.

B.-Nr. 329/17

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die als Anlage beigefügte Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises (Anlage 1) zu beschließen.

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**

22.1	Ausschreibung einer Dezernatsleitung	

Der Landrat verwies auf die nachgereichten Sitzungsunterlagen und führte ergänzend aus, dass der Personalrat mittlerweile der beabsichtigten Ausschreibung der Dezernatsleitung zugestimmt habe. Darüber hinaus sei die Zielsetzung gewesen, dass durch die Neustrukturierung wieder ein „reines" Sozialdezernat entstehe, welches das Kommunale Integrationszentrum, das Sozialamt, das Versorgungsamt und das Gesundheitsamt beinhalte.

Hinsichtlich der Nachbesetzung des allgemeinen Vertreters/der allgemeinen Vertreterin werde er zum Ende des Jahres weitere Schritte veranlassen, damit Übergangslos beim Ausscheiden von Kreisdirektorin Heinze die Vertretungsfrage geklärt sei.

Abg. Tendler bat um Erläuterung, weshalb durch die Neuorganisation wieder eine zusätzliche Dezernatsstelle geschaffen werde, zumal zwei Dezernatsstellen in der Vergangenheit abgebaut worden seien.

Der Landrat stelle klar, dass es bei fünf klassischen Dezernatsstellen zuzüglich des Referates Wirtschaftsförderung bleibe. Es gebe zwei geplante Vorgehensweisen, die beide nicht zu einer Umkehr dessen führen, was er verkündet habe. Alternative A sehe vor, dass die ausgeschriebene Stelle der Kreisdirektorin aus dem Hause besetzt werden könnte. Dadurch ergebe sich keine weitere Dezernentenstelle. Als weitere Alternative stehe die Stelle des Dezernenten Jaeger zur Verfügung, der zu diesem Zeitpunkt aus dem Dienst ausscheide.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

23	Kenntnisnahme von Niederschriften	

23.1	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 09.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.2	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.3	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 14.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.4	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 16.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.5	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 06.04.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.6	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 11.05.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.7	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23. Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

23.8	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 23.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.9	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung, und Integration am 27.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.10	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 28.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.11	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung am 22.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.12	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

23.13	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.03.2017	

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

24	Mitteilungen und Anfragen	

Der Landrat teilte mit, dass eine Übersicht über seine Einkünfte im RWE-Regionalbeirat der Niederschrift beigefügt werde.

Anmerkung des Schriftführers:
Die Aufstellung der im Jahre 2016 erzielten Einnahmen aus der Mitgliedschaft im RWE-Regionalbeirat ist als Anlage 1 beigefügt.

Wortmeldungen erfolgten nicht. Folglich schloss der Landrat den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils

Anlage 1 zu TOP 24

:rhein-sieg-kreis

Rhein-Sieg-Kreis
-Kreisdirektorin –

Siegburg, den 31.03.2017

An die
Vorsitzenden der

CDU-Kreistagsfraktion, Herrn Dr. Torsten Bieber
SPD-Kreistagsfraktion, Herrn Dietmar Tendler
GRÜNE-Kreistagsfraktion, Herrn Ingo Steiner
FDP-Kreistagsfraktion, Herrn Dr. Karl-Heinz Lamberty
LINKE-Kreistagsfraktion, Herrn Michael Otter
AfD-Kreistagsfraktion, Herrn Vladimir Skoda
Gruppe im Kreistag FUW-Piraten
und die fraktionslosen Kreistagsmitglieder

Mitteilung an den Kreistag über die Mitgliedschaft des Landrates Sebastian Schuster in dem RWE-Regionalbeirat – Abführung der in 2016 erzielten Einkünfte

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landrat Sebastian Schuster wurde mit Wirkung vom 01.10.2017 als Mitglied in den RWE-Regionalbeirat berufen. Diese Funktion nimmt er in seinem Hauptamt wahr und führt die Einnahmen in voller Höhe an den Rhein-Sieg-Kreis ab. Ich überreiche Ihnen als Anlage die Aufstellung des Landrates über die in 2016 erzielten Einnahmen.

Die Aufstellung ist vom Amt für Personal und Allgemeine Dienste und vom Rechnungsprüfungsamt auf sachliche und rechtliche Richtigkeit überprüft und bestätigt worden.

Dieses Schreiben nebst Anlagen wird der nächsten Niederschrift des Kreisausschusses, Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen", im öffentlichen Teil, beigefügt. Alle Kreistagsmitglieder erhalten damit die Gelegenheit zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Annerose Heinze

Kreisdirektorin

Sebastian Schuster
Landrat

23.03.2017

Aufstellung der im Jahre 2016 erzielten Einnahmen aus der Mitgliedschaft im RWE Beirat

Grundvergütung	750,00 €
Sitzungsgeld und Auslagenersatzpauschale	1.100,00 €
insgesamt:	**1.850,00 €**
abführungspflichtig	**1.850,00 €**